



Herderpost

für Schülerinnen und Schüler sowie Eltern
des Johann-Gottfried-Herder-Gymnasiums



09

Dezember 2012

**Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler**

Bewegte Schüler

Am 25. Oktober wurde unser neuer Sporthof offiziell eröffnet. Seitdem sind wir eine noch bewegtere Schule als bereits zuvor, denn unsere Schülerinnen und Schüler bewegen sich in den Pausen sowie nach der Schule intensiv auf den neu angebotenen Sportanlagen. Während überwiegend die Jungen zahlreich den Fußballplatz nutzen, sind auch manche Mädchen auf dem Basketballplatz gesichtet worden. Die neben den Sportplätzen aufgestellten Bänke laden zum Verweilen und Zuschauen ein, und auch unsere neue „Herder-Allee“ entlang der Sportanlage aus Weißdornbäumen sowie die Grünflächen mit den neu gepflanzten Blutpflaumenbäumen eignen sich zum geruhsamen Flanieren während der Hofpausen.



In den kommenden Wochen wird der Sporthof vermutlich in einen Winterschlaf verfallen und erst im Frühjahr wieder genutzt werden, dann aber um so intensiver, insofern bei wieder gutem Wetter auch das neue Beachvolleyballfeld eröffnet werden sowie der reguläre Sportunterricht outdoor stattfinden kann.

Bewegende Kunst

Man muss gar nicht unbedingt in die angesagten Galerien in der Brunnen- oder Auguststraße gehen, um eindrucksvolle Kunst zu bewundern. Bewegt man sich durch die Flure des Schulgebäudes, kann man, wenn man nicht an Tunnelblick leidet, zahlreiche Kunstwerke bewundern, die im Laufe der Jahre entstanden sind und immer wieder durch neue Werke ergänzt wurden. Als jüngstes Werk ist im Untergeschoss des Hauses A der Sixties-Beat

hinzugekommen, welches von unseren Ehemaligen, Christina Müller und Stephan Palis, geschaffen wurde.



Den Weg durch die Flure einmal anders zu gehen, nämlich nicht in flottem Gang, sondern mit Muße und Blick für die Kunst, lohnt sich. Einige der Werke sind auch in der Homepage zu bewundern (<http://www.jgherder.de/schulleben/wandart/>).



Bewegte Zeit

Schon wieder ist ein Jahr vergangen. Wie schnell das geht, merkt man auch beim Umblättern der Kalenderseiten des Jahreskalenders. Gerade hat man doch erst das Novemberblatt bewegt, und nun war es plötzlich schon der Dezember. Damit sie nicht nur das Vergehen der Zeit im Auge haben, sondern auch schöne Motive, gibt es den Schuljahreskalender, der wieder von Frau Buschko, unserer Fachleiterin Kunst, sowie ihren Schülerinnen und Schülern angefertigt wurde. Wenn Sie diesen Kalender nicht bereits schon beim Weihnachtskonzert gekauft ha-

ben, so ist er auch im Schulsekretariat oder bei den Kunstlehrerinnen zum Preis von 5,- € erhältlich.



In diesem Jahr heißen unsere Künstlerinnen und Künstler Alexa Lekaj, Ksenia Chernavina, Sophie Sarkis, Katja Rau, Svenja Damm, Yamuna Kemmerling, Sulaiman Abdusalamov, Maria Schmeichel, Sahra Zywitzka, Charline Kubisch und Nastja Merk.

Bewegte Bücher

Ein kleines, aber ganz besonders Projekt haben zwei Schülerinnen unserer Schule, Valeria und Sofie aus der 10. Jahrgangsstufe, gestartet: das Bookcrossing-Projekt. Die Grundidee besteht darin, gelesene Bücher nicht im heimischen Bücherregal verstauben zu lassen, sondern „freizulassen“ und anderen zur Verfügung zu stellen.



Dazu wurde ein Bücherschrank in der Cafeteria im Haus A aufgestellt (gleich neben der Eingangstür), in welches jede Schülerin/jeder Schüler unserer Schule, die/der ein Buch lesen möchte, ein Buch nehmen kann, aber dazu aufgefordert ist, ein anderes Buch, das sie/er bereits gelesen hat und weitergeben möchte, hineinstellt. Natürlich können auch Bücher einfach so hineingestellt werden, und wer ein Buch mitnimmt und liest, aber keines hat, das er hineinstellen könnte, der bringt das geliehene Buch zurück. Ich halte die Bookcrossing-Idee für eine hervorragende Bereicherung und Anregung zur Beförderung der Lesekultur an unserer Schule. Bitte unterstützen auch Sie als Eltern das Projekt und erinnern Sie Ihre Kinder an diese Möglichkeit des Büchertauschs. Ich wünsche dem Projekt viel Erfolg und unseren Schülerinnen und Schülern viel Spaß beim Lesen!

Interessierte Schülerinnen und Schüler

80 Schülerinnen und Schüler aus vierten und sechsten Grundschulklassen haben sich am diesjährigen Schnuppertag am 4. Dezember einen persönlichen Eindruck von unserer Schule verschafft. Das sind etwa sechsmal so viele wie im vergangenen Schuljahr, und noch mehr hätten es sein können, hätten wir nicht aus Platz- und Organisationsgründen eine Begrenzung der Teilnehmerzahl vorgenommen. Nach einem kurzen Einführungsvortrag haben unsere 16 Schülerbuddys der neunten Jahrgangsstufe die Gäste an die Hand genommen und in Gruppen in den Unterricht begleitet, wo sie in der 2. und 3. Unterrichtsstunde in verschiedene Fächer hineinschnuppern konnten.



Grundschulern und Gymnasiastinnen beim Bauen eines Vulkans im Geografieunterricht

In einer abschließenden Fragerunde wurden noch so einige Eindrücke aus den vorangegangenen Unterrichtsstunden verarbeitet und weitere Fragen zur Schule gestellt. Auf die abschließende Frage eines Grundschulers, ob denn unsere Neuntklässlerinnen das Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium empfehlen könnten, erscholl ein einstimmiges Ja. Ich bin sicher, dass einige unserer jungen Besucherinnen und Besucher unter den zukünftigen Bewerbern um Aufnahme in die fünfte oder sechste Klasse sein werden.

Engagierte Malerinnen und Maler

„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!“ An dieser Devise scheinen sich so manche Lehrerin bzw. mancher Lehrer orientiert zu haben, als sie sich in diesem Schuljahr vornahmen, zusammen mit ihren Schülerinnen und Schülern oder sogar in Eigeninitiative während der Herbstferien einen Fach- oder Klassenraum zu renovieren. Auf diese Weise haben sie es geschafft, vier Räume neu zu gestalten (A205, B005, B03, B06), teilweise sogar auf der Basis des Farbkonzeptes von Frau Mende, die ihrerseits wiederum Räume mit Vorhängen ausgestattet hat.



Allen Lehrerinnen und Lehrern, den beteiligten Schülerinnen und Schülern sowie Frau Mende gilt ein ganz besonderer Dank, denn sie haben den Wohlfühlfaktor an unserer Schule erheblich gesteigert und damit sicherlich auch zu einem noch besseren Lernklima beigetragen.

Interessierte Lehrerinnen und Lehrer

Kein Fortschritt ohne Bildung, keine Entwicklung ohne Fortbildung! Die gilt ganz besonders auch für die schulische Weiterentwicklung, die auch darauf basiert, dass Lehrerinnen und Lehrer Gelegenheit erhalten, sich gemeinsam und schulspezifisch mit relevanten Fortbildungsinhalten vertraut zu machen. Unser Ansatz der schulgenauen Fortbildungsplanung basiert auf einer zielgerichteten Fortbildungsplanung, die die notwendigen Veränderungsprozesse an unserer Schule systematisch unterstützt und passgenau einleitet. Dazu werden wir am Mittwoch, den 9. Januar, einen Studientag durchführen, der vor allem der Auseinandersetzung mit Aspekten der Binnendifferenzierung dient. Am 9. Januar findet aus diesem Grunde kein Unterricht statt.

Orientierende Konzepte

Schule ist ein komplexes System von Ereignissen, Abläufen, Routinen, Vorgaben, Vorschriften, Absprachen und Beschlüssen. Dieses scheint für den Außenstehenden, aber auch für Beteiligte nicht immer nachvollziehbar und transparent und viele fragen sich, auf welcher Grundlage eigentlich bestimmte Abläufe und Entscheidungen basieren. Aus diesem Grunde arbeiten Schulleitung, Fachleitungen und Kollegium unter Mitarbeit von Schülerinnen und Schülern sowie Eltern intensiv daran,

das schulische Handeln in seinen Kernbereichen strukturiert, nachvollziehbar und systematisch darzustellen. Die dabei entstandenen „Grundsätze zum Umgang mit Konfliktsituationen“, die „Grundsätze der Zusammenarbeit von Schule und Eltern bzw. Erziehungsberechtigten“, das „Förder- und Beratungskonzept“ sowie das „Konzept Pädagogische Schulentwicklung“ dürften Ihnen bereits bekannt sein, denn diese sind neben Hausordnung, Schulprogramm und Leitbild bereits in der Schulhomepage zu finden

(<http://www.jgherder.de/schule/paedagogisches-profil/grundsaeetze-konzepte/>).

In diesem Schuljahr sind drei Konzepte in Arbeit, die Sie besonders interessieren dürften. Es handelt sich dabei um ein Hausaufgabenkonzept, ein Leistungsbewertungskonzept und die Präzisierung des Fahrtenkonzeptes. Allen drei Konzepten ist gemeinsam, dass sie zentrale schulische Themen repräsentieren, die immer wieder Anlass zur Diskussion, Nachfrage und Klärung gaben und in der zukünftig zu veröffentlichenden Form ein klares Ergebnis der Arbeit der schulischen Gremien in Zusammenarbeit mit Eltern und Schülern darstellen. Nach dem noch zu durchlaufenden Abstimmungsverfahren in der nächsten Gesamtkonferenz und endgültiger Zustimmung in der Schulkonferenz ist die Veröffentlichung im kommenden Frühjahr zu erwarten.

Zuletzt möchte ich Sie auch auf unser „Konzept zur Studien- und Berufsorientierung“ hinweisen (ebf. in der Homepage veröffentlicht), welches ein Vorbereitungsprogramm aus einem Guss von der achten Klasse bis zur Oberstufe ausweist und damit ein aufeinander aufbauendes System von Workshops, Praktika und Kursen, die garantieren, dass schulisches Lernen immer auch im Hinblick auf ein außerschulisches Studien- bzw. Berufsziel gesehen wird.

In diesem Zusammenhang möchte ich gerne auf die Hochschulmesse „Studieren in Berlin und Brandenburg 2013“ für unsere Oberstufenschülerinnen und -schüler hinweisen, welche am 8. März 2013 im Berliner Rathaus stattfindet. Studieninteressierte Schülerinnen und Schüler der 11. und 12. Jahrgangsstufe können sich nach Abmeldung bei ihrem Tutor/ ihrer Tutorin vormittags über grundständige Studienangebote und nachmittags über weiterführende Masterstudiengänge der Berliner und Brandenburger Hochschulen informieren.

Große Sponsoren

Ohne Sponsoren könnten so manche schulische Aktivitäten nicht im gewünschten Umfang stattfinden. Auch das Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium ist Partnerschaften mit verantwortungsbereiten Unternehmen eingegangen, die bereit sind, angesichts knapper öffentlicher finanzieller Ressourcen die Schule zu unterstützen. Besonders zu erwähnen ist unser großer Partner, die Firma Gazprom, die all-

jährlich durch ihre großzügige Unterstützung den Schüleraustausch mit Moskau ermöglicht.

Besonders hervorheben möchte ich aber auch die Partner, die wir in unserer unmittelbaren Nachbarschaft haben gewinnen können. Das Cedio Veranstaltungs- und Konferenzzentrum im Storkower Bogen stellt uns für schulische Veranstaltungen vergünstigt den großen Konferenzsaal zur Verfügung, wobei die benachbarte Berliner Volksbank die entsprechende Finanzierung übernommen hat. Auch der Baumarkt TOOM hat im vergangenen Jahr der Schule wieder großzügig Farben und Malutensilien zum Renovieren von Klassenräumen zur Verfügung gestellt.

Kleine Sponsoren

Aber auch jeder einzelne von Ihnen, ob Erziehungsberechtigte, Lehrer oder Schüler, kann in kleinem Rahmen unsere und damit auch seine Schule unterstützen und Kleinsponsor werden. Werden Sie doch einfach Mitglied im Förderverein! Haben Sie sich schon einmal auf der Homepage des Fördervereins umgesehen? Wenn nicht, dann sollten Sie dies dringend nachholen (<http://www.foerderverein.jgherder.de>), denn dort werden die Förderprojekte dokumentiert und verdeutlicht, wie engagiert und lebenswichtig der Förderverein für unser Schulleben ist:

Förderung 2010 und 2011

Förderung der Russisch-Zertifikatsprüfung ca. 40 EUR pro Schüler, **Förderung der Französisch-Zertifikatsprüfung** (DELF) mit 65%, **finanzielle Unterstützung von Schülern**, um die Teilnahme an der Kursfahrt nach Dublin zu ermöglichen, **Kostenübernahme für Autorenlesung** des Jugendbuchautors Peter Abraham im Deutsch-Unterricht der 7. Klassen, Hilfe bei der **Renovierung des neuen Musikraumes** und Kostenübernahme für Fotodokumentation, Übernahme von **Blumen- und Saalkosten** für die Verleihung der Abiturzeugnisse, **Kosten für Urkunden und Bücher-gutscheine**, Übernahme der Saalmiete für **Podiumsdiskussion mit Politikern**, finanzielle Unterstützung einer Schülerin, um ihr die Teilnahme an der **Fahrt nach Texas** zu ermöglichen, Hilfe bei der **Durchführung des Workshops „Holocaust“** mit Prof. Cahn, Übernahme der Ausleihgebühren für **Kostüme** zum Auftritt bei den Tagen der **Städtepartnerschaft Moskau-Berlin**, Übernahme von 50% der Kosten für die Teilnahme unserer **Schülerdelegation an der Berlin Model United Nations Conference**, Übernahme der Kosten für den **Druck neuer Schulflyer**, **Herder-Preis 2012** Auslobung, Organisation und Durchführung der Veranstaltung (Saalmiete, Catering, Blumen, Urkunden, Kostümkosten), **Stiftung von Preisgeldern** (150 EUR vom Verein und 650 EUR durch Stifter), Finanzierung von **Software für die Smartboards**, Die Hälfte der **BVG-Kosten für russische Schüler**, **Gutscheine: Delegation zur Russisch-Bundesolympiade** 4x20 EUR, Kosten für Bilderrahmen (Fachbereich Russisch hat in Kooperation mit der Humboldt-Uni Plakate entwickelt), Kostenübernahme für **Blumen und Zeugnismappen für die Abiturienten**

Die Auflistung zeigt eindrucksvoll die Vielfalt der Unterstützungsaktivitäten und sollte Sie ermuntern,

ebenfalls Ihren Beitrag zu leisten und endlich selber Mitglied zu werden. Die Beiträge sind übersichtlich und zumutbar:

Der Jahresbeitrag liegt bei :

2,50 Euro für Schüler, Azubis und Studenten

10,00 Euro für alle anderen natürlichen Personen

25,00 Euro für juristische Personen

Das Beitrittsformular lässt sich ganz einfach von der Homepage des Fördervereins ausdrucken – und schon geht es los.

Eine weitere Form des individuellen Sponsorings sollte Ihnen eigentlich schon in Fleisch und Blut übergegangen sein und ich hoffe, dass Sie Ihre Onlineweihnachtseinkäufe über die beiden Bildungsspendeportale „Schulengel“ und „Bildungsspende“ getätigt haben.



Beide Portale sind über die Startseite der Schulhomepage zu finden, sind kostenlos und führen einen Teil des Umsatzes an den Förderverein der Schule ab.



Kleine und große Wünsche

Zuletzt möchte ich mich bei Ihnen, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, und auch bei euch, liebe Schülerinnen und Schüler, herzlich bedanken für die in großem Umfang geleistete wohlwollende Unterstützung unserer Schule, deren Weiterentwicklung auf vielen Ebenen und die vielen Anregungen, Ideen und besonders auch die tatkräftige Hilfe.

Ich wünsche Ihnen und euch eine weiterhin schöne Vorweihnachtszeit, ein wunderbares Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr.

Mein großer Wunsch wäre, dass wir auch im nächsten Jahr gemeinsam so weitermachen können, anpackend, tatkräftig, ideenreich, initiativ und in gemeinsamer Kooperation.

Mit freundlichen Grüßen

Ulrich Weghoff

Schulleiter

Wichtige Termine:

09.01.2013	Studientag der Lehrerinnen und Lehrer; unterrichtsfrei für alle Schülerinnen und Schüler
15.01.2013	GEV (18.30 Uhr)
19.01.2013	Tag der offenen Tür
18.- 31.1.	Betriebspraktikum der 9. Klassen
01.02.2013	Zeugnisausgabe